

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 217. Mittwoch den 16. September 1857.

Die am 9. d. M. begonnene Erhebung des dritten Simpels Staatssteuer pro 1857 wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 15. September 1857. Herzogliches Steueramt.
5824 Pfaff, Zollinspector.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. September d. J. Vormittags 10 Uhr wird der Bedarf an Roggenstroh für die hiesigen und Viebricher Casernen pro 1. October 1857 bis dahin 1858, circa 1575 Centner, parcellenweise zu je 100 Gebünd, wenigstnehmend und zwar der Art versteigert, daß die Steigerer mit den niedrigsten Geboten im Monat October d. J. und die mit den höheren Geboten im Monat April nächsten Jahres auf Anfordern zu liefern haben.

Wiesbaden, den 14. September 1857.
345 Herzogl. Caserneverwaltung.

Edictalladung.
Den Concurß über den Nachlaß des Johann Heinrich Hasselbach von Haag betreffend.

Nachdem über den Nachlaß des Johann Heinrich Hasselbach von Haag der Concurßproceß erkannt worden ist, wird zur Liquidation persönlicher und dinglicher Ansprüche Termin auf

Dienstag den 15. September d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der vorhandenen Masse.

Wiesbaden, den 27. August 1857. Herzogliches Justizamt.
169 Dübell.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. September Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaussaale circa 132 Pfund gutes Messing öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 14. September 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 25. Sept. Vormittags 11 Uhr soll der städtische Acker im Nerothale von 60 Ruthen 79 Schuh, welchen bisher Herr Stadtrath Christmann in Pacht hatte, anderweit auf die Dauer von 12 Jahren in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 15. September 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die höhere Bürgerschule

beginnt ihren Wintercursus Donnerstag den 8. October Morgens 10 Uhr. Anmeldungen für neu aufzunehmende Schüler bittet man, womöglich bis zum 24. September, bei mir unter Beibringung des Geburtscheines und des Schulzeugnisses machen zu wollen, damit alle etwa nothwendig werdenden Einrichtungen noch zeitig genug getroffen werden können. Ueber die Aufnahme der Angemeldeten in die höhere Bürgerschule entscheidet eine Aufnahme-Prüfung, welche am 7. October Vormittags 8 Uhr ihren Anfang nehmen wird.

Wiesbaden, den 12. September 1857.

Polack, Rector.

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. September,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Stahlstichen u. bei Herzoglicher Receptur. (S. Tagblatt No. 216.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von gebrannten Backsteinen, auf dem Bauplatz der neuen Kaserne in Biebrich. (S. Tagblatt No. 214.)

Tannus-Eisenbahn.

Im Laufe des Monats September wird den 7., 10., 12., 17., 19., 24. und 26. ein **Extrazug Abends gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr** von Wiesbaden nach Castell befördert werden, welcher nur Wagen I., II. und III. Klasse enthält, und für welchen **besondere, nur für diesen Extrazug gültige**, Fahrkarten bis Abends 8 Uhr an der Stationskasse zu Wiesbaden ausgegeben werden. Die gewöhnlichen Fahrkarten sind für diesen Extrazug **nicht** gültig.

Frankfurt a. M., 4. September 1857.

In Auftrag des Verwaltungsrathes:

Der Director der Tannusbahn:

397

Wernher.



Nicht zu übersehen!

5825

Ludwig Castel, Schustergasse nahe am Speisemarkt

in **Mainz**,

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen:

Napolitain und **Poil de Chevre**, die sonst 20 und 24 fr. kosten, nur hier 14 und 16 fr.;

farirte **Thibets** und Wolle mit Seide, die gewöhnlich 54 fr. kosten, hier à 36 fr.,

Rattun von 11 fr. an, Lager in **Strohsackzeug** im Stück und Ausschnitt zum Fabrikpreise.

Es wird eine möblirte **Wohnung** von 4 Zimmern mit vollständigem Zugehör jahrweis zu miethen gesucht durch

5826

Friedrich Schaus, Neugasse No. 17.

Aufforderung.

Diejenigen, welche eine Forderung an die dahier bestehende **Omnibus-Gesellschaft** zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen an Herrn **Karl Walther** dahier längstens binnen 8 Tagen abzugeben. Ebenso werden Diejenigen aufgefordert, welche an obengenannte Gesellschaft noch Zahlungen zu leisten haben, solche in derselben Zeit an Herrn **Karl Walther** zu entrichten.

Wiesbaden, den 15. September 1857.

5827

Probate, bis jetzt noch geheime Bart- und Kopfhaar-Tinktur,

um in auffallend kurzer Zeit nicht nur den **schönsten Bart**, sondern auch **Kopfhaarmwuchs** zu erhalten, ohne der Gesicht- oder Kopfhaut im geringsten zu schaden.

Das große Glas mit Gebrauchsanweisung 1 fl. 12 fr., kleinere 43 fr. In Wiesbaden allein zu haben bei **Ferd. Miller**, Kirchgasse No. 30.

Ueberlingen am Bodensee, 1857.

Maximilian Maier, im ehem. Klosterle.

Attest. Ich habe einigemal die von Herrn Maier dahier gefertigte **Kopfhaar-Tinktur** angewendet, und bald darauf den sichtbaren Erfolg zu bewundern Gelegenheit gehabt, wie an einigen kahlen Stellen neue Haarschößlinge sproßten, man kann daher sicher annehmen, daß bei längerem Gebrauche gedachte Kopfhaar-Tinktur keineswegs ohne sichern Erfolg bleiben wird.

Ueberlingen, den 1. Juli 1857.

5484

Dr. J. A. Kaltschmidt.

Ausgesezte Glace-Handschuhe

in allen Farben, das Paar zu 36 fr., bei

5828

H. Drey, untere Webergasse No. 40.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

von vorzüglicher Qualität sind vom Schiffe zu beziehen bei

5744

G. W. Schmidt, in Viebrich.

Das unübertreffliche **Brönner'sche Fleckenwasser**, sowie das **ächte Cölnische Wasser** vis-à-vis dem Jülich'splatz ist stets zu haben bei

269

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße 12.

Unterzeichneter bringt seine fortwährende **Krankenpflege** und das **An- & Auskleiden der Leichen** in empfehlende Erinnerung.

5829

P. Seib, Krankenwärter,
Hochstätte No. 6.

Baumpfähle (s. g. Radel) per Stück 3 u. 4 fr. bei

5830

Hch. Heyman.

Bauschutt kann an meiner Baustelle am Gursaalweg abgeladen werden.

5831

W. Rücker.

Heute Abend 8 Uhr

Réunion dansante.

Museum.

Das **Museum der Alterthümer** wird vom 15. d. M. an nur noch zweimal wöchentlich, Montag und Donnerstag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, dem Publikum geöffnet sein.

Die **Generalversammlung** des historischen Vereins wird erst nach Vollendung der Bauarbeiten im Museum stattfinden, und der Tag noch bekannt gemacht werden.

Wiesbaden, den 10. September 1857.

Der Vorstand. 421

Männer-Gesang-Fest

zum Besten der abgebrannten Gemeinden des Herzogthums Nassau.

Nächsten Sonntag den 20. September Nachmittags 4 Uhr findet auf dem **Neroberg** zu Gunsten der erwähnten Hülfsbedürftigen obiges Männer-Gesang-Fest statt, und können mit Freuden die gütige Mitwirkung mehrerer Gesang-Vereine erwähnen.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Im Namen des Gesang-Vereins „Concordia“
5832 Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend 8 Uhr Probe im Rathhaussaale.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Generalversammlung und Probe im Rathhaussaal.

Heute Mittwoch den 16. September

5833

im Gartenlocale bei **S. Engel**
musikalische Abendunterhaltung,

wobei sich der berühmte Zauberer Herr **Löbl** aus Wien produciren wird.

Ruhrkohlen.

5779

Von Montag den 14. September lasse ich in Viebrich'schem **Ofen-**
Fohlen ausladen.

Bestellungen können bei Herrn **Herm. Schirmer** gemacht werden.
Wiesbaden, den 12. September 1857.

Chr. Horcher.

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von: Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriver, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolke, Stark, Tersteegen, Storr, Noos und vielen andern Gottesmännern.

5. Auflage. 416 Seiten. Mit einem Stahlstich.

Elegant gebunden mit Goldschnitt und Goldverzierung.

Preis fl. 1. 20 fr.

 Von diesem Buche wurden innerhalb 4 Jahren 8000 Exemplare abgesetzt, was dessen **Gediegenheit, elegante Ausstattung und Billigkeit** wohl besser beweist, als jede weitere Empfehlung und Anpreisung. — Es enthält eine mannigfaltige Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und Verhältniß, wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Trost und Erbauung in allen Wechsel-fällen des Lebens finden wird.

Vorräthig in der

1876

Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.

Soeben erschien und ist in der 352

Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth
in Wiesbaden eingetroffen:

Weber's Volks-Kalender für das Jahr 1858.

Preis 45 fr.

Familien-Kalender, Illustrirter für 1858.

Preis 18 fr.

Schinken

im Ausschnitt, roh und abgekocht; **Hamburger Rauchfleisch**, sowie alle Sorten fremde **Würste** in bester Qualität; **Salz- und Essig-Gurken, Kartoffeln und Äpfel** per Kumpf 12 fr. empfiehlt

5834

Ed. Hetterich, Metzgergasse No. 25.

Hammelfleisch erster Qualität
per Pfund 13 Kreuzer ist zu haben bei

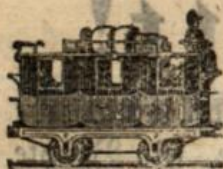
Metzger Weidmann,

Michelsberg No. 20.

5835

Gute **Rochbirn** sind zu haben Hochstraße No. 11.

5836



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-
gütern, Reiseeffecten** &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen
und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen
billige Vergütung auf's prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten
ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste be-
sorgen zu können.

Wilhelm Block,

Sonnenberger Thor No. 1.

4499

Bimssteinseife in Stücken à 2 Egr. bei **A. Flocker.** 99

Ich bringe das **Ausputzen** und **Setzen** der **Oefen** in empfehlende
Erinnerung.

Joseph Herrmann,

Hochstätte No. 18.

5792

Messgergasse No. 32 ist ein guter **Kochofen** zu verkaufen. 5793

Steingasse No. 20 sind vorzügliche **Birn** zu verkaufen. 5794

Michelsberg No. 15 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 5795

Römerberg No. 37 sind gebrochene **Aepfel** und gute **Birn** per Kumpf
12 fr. zu haben. 5801

Bei **Philipp Söhner** auf der Hochstätte ist ein gutes **Zugpferd**
zu verkaufen. 5802

Königs-Wasch- und **Badepulver** à Schachtel 11 fr. empfiehlt

173

Vet. Koch, Messgergasse 18

Zimmerspäne, sowol in Last als Boden, sind von heute an auf der
Backsteinbrennerei an der Schwalbacher Chaussee zu haben. Auch sind
daselbst 14 Päume mit **Zwetschen** zu verkaufen.

5837

L. Petri.

Ein lackirter zweithüriger **Kleiderschrank** ist zu verkaufen **Goldgasse**
No. 3. 5838

Es werden alte **Fenster** mit großen Scheiben gesucht.

5839

Friedrich Schaus, Neugasse No. 17.

Vorzügliche Sorten gebrochene **Aepfel** sind zu verkaufen **Röderstraße**
No. 20. 5840

Häfnergasse No. 1 sind sehr gute **Kochbirn** per Kumpf 14 fr. zu
haben. 5619

Schachtstraße No. 42 sind mehrere Sorten **Aepfel** und **Rothbirn**
zu verkaufen. 5841

Steingasse No. 8 sind gute **Birn** zum Kochen und Rohessen zu ver-
kaufen. 5842

Bei **Peter Blum,** Messgergasse No. 7, sind gute **Jakobskartoffeln**
zu verkaufen. 5843

Verloren.

Am 14. d. M. gegen halb 5 Uhr Nachmittags wurde von dem Taunus-Hôtel in der Rheinstraße bis zur Marktstraße ein **Schuldschein der Darmstädter Bank über 10 Rthlr.** verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung von **3 Rthlr.** auf der hiesigen Polizei abzugeben. 5844

Stellen = Gesuche.

Une jeune personne, parlant l'allemand, le français, le russe et un peu l'anglais, désire se placer comme femme de chambre dans une famille respectable. S'adresser au bureau de Commission chez Mr. Wilhelm Block, Sonnenbergerthor No. 1. 5845

Eine Köchin, die sich auch der Hausarbeit unterzieht, waschen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle und kann den 1. October eintreten. Näheres Neugasse 8 eine Stiege hoch. 5846

Eine perfekte Köchin sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 5847

Ein Mädchen, das im Nähen und Bügeln erfahren ist und sonst alle Hausarbeit kann, sucht einen Dienst. Näheres in der Exped. d. Bl. 5848

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5849

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine Stelle als Kammerjungfer; auch geht dieselbe mit auf Reisen. Näheres kl. Burgstraße No. 7. 5850

Ein braver Bursche von 18—24 Jahren wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5851

Drei gute Schuhmachergesellen werden auf gute Arbeit angenommen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5852

Ein braver Junge kann bei einem hiesigen Schneider in die Lehre treten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4853

Ein hiesiger Junge kann das Schneidergeschäft erlernen Kranz No. 3. 5758

2000 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Näheres in der Exped. 5809

3000 fl. werden auf erste Hypothek ohne Makler auf Martini zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5379

15—17000 fl. sind im Ganzen oder getrennt gegen doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiges Amt auszuleihen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5608

Ed der Langgasse und Marktstraße, im Hause des Kaufmanns J. Wolf, ist ein sehr schön möblirtes großes Schlafzimmer mit oder ohne Kabinet zu vermieten. 5788

Langgasse No. 33 ist ein möblirtes freundliches Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 5813

Ein, auf Verlangen auch zwei schön möblirte Zimmer in einer sehr gelegenen Straße sind zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5667

Ein kleines freundliches Logis von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Holzstall, Kellerabtheilung und Mitgebrauch der Waschküche ist an eine stille Familie auf 1. October l. J. zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5704

Das unterzeichnete Comité, welches im Vertrauen auf den bekannten Wohlthätigkeitsinn und auf die stets Bereitwilligkeit der Bewohner Wiesbadens zur Unterstützung Nothleidender und Bedrängter zur Veranstaltung einer allgemeinen Collecte und Entgegennahme von Beiträgen für die Abgebrannten der Gemeinden unseres Herzogthums zusammengetreten, fühlt sich gedrungen, beim Schlusse der Collecte allen Denen, welche zu der so reichlich ausgefallenen Spende beigetragen, öffentlich Dank zu sagen.

Insbepondere aber verdient die freundliche Aufnahme hervorgehoben zu werden, denen sich die Damen, welche die Güte hatten, die allgemeine Hauscollecte zu übernehmen, von so vielen Seiten zu erfreuen hatten, und worüber sich dieselben in anerkennendster Weise ausgesprochen haben.

Wie reichlich die Collecte ausgefallen, zeigt nachstehende Zusammenstellung.

Es wurden nämlich collectirt:			
I. Stadtviertel a)	von Frau Geh. Regierungsrath Busch und Frau	126 fl. 28 fr.	
	von Schüb		
b)	" Fräul. Hoffmann und Fräul.		
	von Hadeln	163 "	27 "
c)	Fräul. Chelins	91 "	9 "
II.	Fräul. Willms	381 fl.	4 fr.
III.	Fräul. Friedrich Wfb. u. Fräul. Hegmann	88 "	23 "
IV.	Fräul. Hauth und Fräul. Stahl	59 "	57 "
V.	Fräul. Reinlein u. Frau Christ. Bertram	147 "	17 "
VI.	Fräul. Schwab und Fräul. Kiffel	306 "	8 "
VII.	Fräul. Dörschbach und Fräul. Ehardt und Fräul.	84 "	5 "
VIII.	Defhurth	178 "	58 "
IX.	Fräul. Katharine Walthert	64 "	13 "
X.	Fräul. Gaab und Fräul. Lorberg	148 "	49 "
XI.	Fräul. Elisabeth Walthert	25 "	53 "
XII.	Fräul. Kolb und Fräul. Vogler	42 "	17 "
	Frau Lehrer Maus	24 "	32 "

Diese Collecte der Damen hat also im Ganzen getragen . . . 1446 " 36 "

Hierzu kommen noch die bei den unterzeichneten Comité-Mitgliedern eingegangenen Beiträge.

An solchen sind eingegangen:		
bei Polizei-Director von Köppler	22 "	2 "
Bürgermeister Fischer	74 "	54 "
Pfarrer Köppler	21 "	30 "
Decan Petmehy	15 "	30 "
Hof-Buchhändler Schellenberg	56 "	5 "

sodas in summa summarum eingegangen sind . . . 1630 " 37 "

Außer diesen baaren Geldbeiträgen sind jedoch sowohl den Damen als auch den unterzeichneten Comité-Mitgliedern noch reichliche Gaben an Kleidungsstücken u. s. w. eingegangen, welche zugleich mit den Geldbeiträgen an ihren Bestimmungsort abgehen werden. Dank und nochmals Dank den edlen Gebern für das Werk der Barmherzigkeit, das sie an ihren Nächsten geübt haben!

Wiesbaden, den 14. September 1857.

Das Comité

zur Unterstützung der abgebrannten Gemeinden des Herzogthums Nassau:

Fischer, Bürgermeister. **Huth**, Dr. med. **Köppler**, Pfarrer.
Petmehy, Decan. **von Köppler**, Polizeidirector.
Schellenberg, Hof-Buchhändler.

Für die Abgebrannten der Gemeinden im Herzogthum sind bei dem Unterzeichneten eingegangen:

Von Ungenannt 2 fl. nebst 1 Paqe Kleidungsstücken; von Ungenannt 2 fl.; von Herrn Weginspector Loffen für Lahnstein 3 fl.

Wiesbaden, den 15. September 1857.

Fischer, Bürgermeister.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch den 16. Sept.: Badesuren. Lustspiel in 1 Akt von Butlig. Englisch.
 Lustspiel in 1 Akt von Görner. Concert der Geschwister Broufil.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.